SGL SSFE
SSFI SSFSS

Schweizerische Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung
Société suisse pour la formation des enseignantes et des enseignants
Società svizzera per la formazione degli insegnanti
Societad svizra per la furmaziun da scolastas e scolasts

JAHRESBERICHT SGL 2023

© **SGL** SSFE SSFI SSFSS

info@sgl-online.ch | www.sgl-online.ch

Zusammensetzung und Aktivitäten des Vorstands

Der **Vorstand** setzte sich im vergangenen Jahr wie folgt zusammen:
Daniela Freisler-Mühlemann (Präsidentin), Benita Affolter, Rolf Bossart, Fabio Di Giacomo, Gallus Grossrieder, Bettina Imgrund, Annelies Kreis, Markus Weil, Monika Wicki
Delegierte BzL: Dorothee Brovelli
Geschäftsführer: Martin Adam

Im Verlaufe des Jahres sind Fabio Di Giacomo und Gallus Grossrieder zurückgetreten.

Der Vorstand traf sich seit der letzten Mitgliederversammlung (22.03.23, PHZH) zu drei ordentlichen Sitzungen, die alle online durchgeführt wurden. Im September 2023 traf sich der Vorstand zusätzlich zu einer tägigen Klausur in Präsenz in Luzern.

Die wichtigsten **Themen der Vorstandssitzungen und der Klausur**:

- Verteilung der Verantwortlichkeiten und Aufgaben im Vorstand
- Nachfolgeregelung für scheidende Vorstandsmitglieder
- Verankerung der SGL an den LLB-Institutionen und Gewinnung neuer Mitglieder Einzelpersonen und Institutionen
- Austausch mit und Einbindung der Arbeitsgruppen
- Austausch mit dem LCH
- Intensivierung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit der Kammer PH von swissuniversities
- Kooperationen im Rahmen von swissfaculty
- Kooperationen mit der Schweizerischen Gesellschaft für Bildungsforschung (SGBF)
- Trends und Themen der Lehrerinnen- und Lehrerbildung
- Thesen zum Bildungsbericht
- Nachwuchsförderung
- Vorbereitung der SGL-Jahrestagung
- Positionierungen auf nationaler, bildungspolitischer Ebene
- Partizipation an Anhörungen und Vernehmlassungen

2023 hat sich der Vorstand vermehrt auf bildungspolitischer Ebene positioniert; durch die Teilnahme an diversen Vernehmlassungen und Positionierungen zu parlamentarischen Motionen und Postulaten. Zum Beispiel:

- Prüfungsfreier Zugang mit der Berufsmatura zu Pädagogischen Hochschulen für die Ausbildung zur Primarlehrperson. Motion der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats
- Änderung des Reglements über die Anerkennung von Lehrdiplomen für den Unterricht auf der Primarstufe, der Sekundarstufe I und an Maturitätsschulen (Quereinsteigende)
- Rahmenlehrplan Gymnasiale Maturität
- Leitbild und Standesregeln LCH
- Thesen zum Bildungsbericht 2023

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung ist auf der Webseite publiziert (siehe **Protokoll**).

Arbeitsgruppen

Die SGL unterhält derzeit (Stand Ende 2023) 26 Arbeitsgruppen mit über 1'000 Mitwirkenden.

2023 hat sich auf Initiative von Mitgliedern eine neue Arbeitsgruppe zum Thema Weiterbildung gegründet.

Die Arbeitsgruppen tauschten sich regelmässig aus, organisierten Workshops, Tagungen und Publikationen. Weitere Informationen zu den Aktivitäten der Arbeitsgruppen sind in den Kurzberichten im Anhang zu finden. Die SGL unterstützte die Arbeitsgruppen im letzten Jahr mit einem Grundbeitrag von knapp CHF 18’000.

swissfaculty (Konferenz Hochschuldozierende Schweiz)

Die SGL ist neben dem **VSH** (Vereinigung der Schweizer Hochschuldozierenden) und dem **fh-ch** (Verband der Fachhochschuldozierenden Schweiz) einer der drei Hochschuldozierenden-Verbände. Sie treten in dieser Konstellation gemeinsam als **swissfaculty** auf. Die SGL ist mit dem Vorstandsmitglied Daniela Freisler-Mühlemann (Präsidentin) und Martin Adam (Geschäftsführer) in swissfaculty vertreten. Das SGL Vorstandsmitglied Monika Wicki ist Geschäftsführerin von swissfaculty.

Vernehmlassungen und Stellungnahmen aus 2023 :

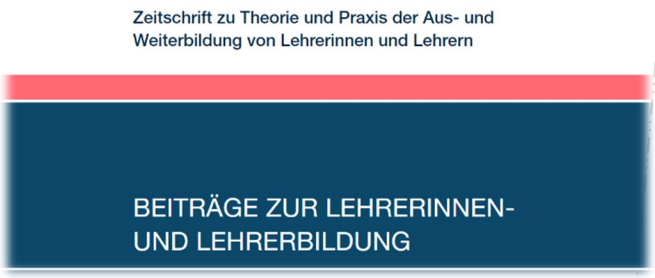
Vernehmlassungsantwort zur BFI Botschaft

Vernehmlassungsantwort zum Movetiagesetz

Vernehmlassungsantwort zum Horizon-Fonds-Gesetz

Daniela Freisler-Mühlemann vertritt als Präsidentin der SGL die Interessen von swissfaculty in der **Delegation Lehre von swissuniversities**.

Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung



Inhaltliche Schwerpunkte
Im Jahr 2023 sind folgende Ausgaben der «Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung» erschienen.

1/2023: Promotionen an Pädagogischen Hochschulen
Die Frage nach dem Doktoratsstudium an Pädagogischen Hochschulen wird seit geraumer Zeit intensiv und kontrovers diskutiert. In ihrer Strategie 2021–2024 betont die Kammer PH von swissuniversities, dass die Pädagogischen Hochschulen ein eigenständiges Promotionsrecht anstreben würden. In den für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung wichtigen Fachbereichen, namentlich in den Fachdidaktiken und den Bildungswissenschaften, sollen damit die Qualifizierung des eigenen wissenschaftlichen Nachwuchses und die Stärkung von Forschung und Lehre ermöglicht werden. Des Weiteren soll die vorhandene wissenschaftliche Expertise genutzt werden. Verschiedene Initiativen befassen sich derzeit auf nationaler Ebene mit dem Thema von Promotionen bzw. dem dritten Zyklus an Pädagogischen Hochschulen und der Kooperation mit den universitären Hochschulen. Das vorliegende Themenheft widmet sich dem Stand des Doktoratsstudiums an Pädagogischen Hochschulen, stellt Modelle und Strukturen für Promotionen an und für Pädagogische Hochschulen dar und beleuchtet deren Bedeutung sowie die damit verbundenen Herausforderungen und Chancen.

2/2023: Sprachbewusstheit und Fachdidaktik
Über die verschiedenen Fächer hinweg erweisen sich sprachliche Fähigkeiten immer wieder als signifikanter Prädiktor für fachliche Leistungen, so auch in internationalen Vergleichsstudien wie TIMMS oder PISA. Mit diesem Themenheft zum Schwerpunkt «Sprachbewusstheit und Fachdidaktik» soll zum einen der Zusammenhang zwischen Sprache und fachlichen Leistungen genauer beleuchtet werden, zum anderen Sprache aber auch als Ziel des Fachunterrichts verstanden werden. Da sich aus unterschiedlichen

Auffassungen und Konzeptionalisierungen von sprachbewusstem Fachunterricht nicht zuletzt unterschiedliche Implikationen für die Professionalisierung von Lehrpersonen ableiten lassen, geht dieses Themenheft der Frage nach, welche Auffassungen von sprachbewusstem Fachunterricht sich zeigen, wie diese begründet werden und welche Konsequenzen dies für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung hat.

3/2023: Lehrpersonenmangel als Herausforderung für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung

«Lehrpersonenmangel» ist ein Phänomen, das Bildungspolitik, Schulen und Lehrerinnen- und Lehrerbildungsinstitutionen immer wieder herausfordert. Wiederkehrende Zyklen von Mangel und Überfluss an Lehrpersonen gehören zur Geschichte des Lehrberufs. Zurzeit zeigt sich der Mangel an qualifizierten Lehrpersonen je nach Region, Stufe und Fach unterschiedlich. In Regionen mit akutem Mangel an Lehrpersonen spürt dies auch die Lehrerinnen- und Lehrerbildung deutlich: So nimmt der Druck auf Qualitätsstandards zu, alternative Zugänge zur Ausbildung werden gefordert und auch entwickelt, Studierende werden von den Schulen abgeworben oder die Institutionen der Lehrerinnen- und Lehrerbildung werden aufgefordert, Personen ohne Lehrbefähigungen in Schulen zu unterstützen. Diese Entwicklungen nimmt die BzL zum Anlass, die Folgen des Lehrpersonenmangels für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung zu beleuchten, aber auch mögliche Chancen auszuloten. Welchen Einfluss hat die aktuelle Bedarfskrise auf das Studium zum Lehrberuf, auf die Zusammenarbeit in den Schulen und auf die Diskussionen zur Qualität der Lehrerinnen- und Lehrerbildung, aber auch auf die Qualität von Unterricht in den Schulen? Welche mittel- und langfristigen Wechselwirkungen hat die Bedarfskrise für das Ansehen des Lehrberufs und die Aufrechterhaltung des Anspruchs von Professionalisierung? Welche gesellschaftlichen Folgen lassen sich mit der zunehmenden Laisierung im Lehrberuf antizipieren? Inwiefern lassen sich Deprofessionalisierungstendenzen feststellen? Oder wird der gesellschaftliche Druck zum Innovationstreiber in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung? Welchen Beitrag kann die Lehrerinnen- und Lehrerbildung überhaupt zur Eindämmung des Lehrpersonenmangels leisten und inwiefern müsste sie sich dafür weiterentwickeln? Diese und weitere Fragen zu den Herausforderungen des Lehrpersonenmangels für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung werden in der vorliegenden Themennummer der BzL aufgenommen und diskutiert. Dieses Themenheft kann dadurch einen Beitrag zur Versachlichung der oft emotional geführten Debatte um den Lehrpersonenmangel leisten.

Entwicklung der Abo-Zahlen

Die Abo-Zahlen haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht gross verändert: Ende 2023 gab es noch 46 Einzelabonnements (2022: 47) und 97 Institutionen-Abonnements (2022: 106). Die Zahl der Austauschabonnements liegt unverändert bei 12.

Es wurden sechs Einzelhefte verkauft (alle in die Schweiz).

Beteiligte Personen

Die **BzL-Redaktion** setzte sich 2023 wie folgt zusammen:

Dorothee Brovelli (PH Luzern, Vertreterin der BzL im Vorstand der SGL)
Christian Brühwiler (PH St.Gallen)
Sandra Moroni (PH Bern),
Bruno Leutwyler (PH Zürich)

Afra Sturm (PH FHNW)
Markus Weil (PH Zürich)

Bei der Entwicklung und Herstellung eines Heftes der BzL sind neben der Redaktion weitere Personen beteiligt:

Matthias Baer (PH Zürich, Rubrik «Buchbesprechungen»)
Peter Vetter (Universität Freiburg/Fribourg, Rubriken «Zeitschriftenspiegel» und «Neuerscheinungen»)
Jonna Truniger (textuell, Lektorat),
Nicole Berger, Sabrina Niederer (Layout)
Druckerei Suter & Gerteis AG (Druck)
Brunau-Stiftung (Versand)

Weitere Tätigkeitsgebiete 2023

Editorial Management System

2023 wurde auf das Editorial Management Systems BOP (Universität Bern) eingeführt. Einreichung, Review und Workflow für die Artikel werden zentral über dieses Online-Tool abgewickelt. Mit der Umstellung einher geht die Vergabe einer personalisierten DOI sowie die Migration der Homepage www.bzl-online.ch auf das BOP-System. Alle Artikel und das Gesamtheft sind als pdf auf der Homepage abrufbar.

Webauftritt

Im Rahmen der Umstellung auf ein Editorial Management System ist auch die Webseite auf diese Plattform verlinkt worden, sodass die Webseite nun in neuem Layout und mit Möglichkeit zur Einreichung von Artikeln versehen ist. www.bzl-online.ch

Newsletter

Im Jahr 2023 hat die SGL fünf Newsletter zu ausgewählten Aktualitäten aus der Lehrerinnen- und Lehrerbildung verschickt. Wiederkehrende inhaltliche Elemente waren die Berichterstattung aus dem Vorstand, Neuigkeiten aus der BzL und aus den Arbeitsgruppen, hochschulpolitische Geschäfte und Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen. Der Versand des Newsletters erfolgte seit der Neugestaltung der Webseite über das Mailprogramm Mailchimp. 2023 wurde dieses Programm ersetzt. Der Newsletter-Versand erfolgt neu über das Mitgliedermanagement-System ClubDesk.

Die Newsletter sind auf der Webseite verfügbar.

Mitgliederbestand 31.12.2022

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
SGL-Mitglieder	590	593	592	585	591	599	619	639	643	760	**793**

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Zahl der Einzelmitglieder erfreulicherweise nochmals deutlich erhöht. Dies wird als Folge der Aktion «Mitgliedschaft im ersten Jahr kostenlos» und der angestossenen Kommunikationsoffensive über die Kammer PH von swissuniversities interpretiert. Mit 793 Mitgliedern hatte die SGL Ende 2023 so viele Mitglieder wie noch nie – und über 100 mehr als vor einem Jahr. Zudem sind 19 Institutionen der Lehrerinnen- und Lehrerbildung Mitglied der SGL (2023 neu auch die PH Schwyz).

Institutionelle Mitglieder Ende 2023:

EHB Eidgenössische Hochschule für Berufsbildung – Schweizer Exzellenz in Berufsbildung	PH Bern Pädagogische Hochschule	HEPVS | PHVS Haute école pédagogique du Valais Pädagogische Hochschule Wallis
phGR	IVP NMS Bildung im Zentrum	Pädagogische Hochschule Thurgau. Lehre Weiterbildung Forschung
ph|sh Pädagogische Hochschule Schaffhausen	PH SG	PH LUZERN PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE
n|w Fachhochschule Nordwestschweiz Pädagogische Hochschule	University of Zurich UZH	PH ZH
PH Zug Pädagogische Hochschule Zug	HfH Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik	HAUTE ÉCOLE PÉDAGOGIQUE BEJUNE
Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana SUPSI	UNI FR Université de Fribourg Universität Freiburg	HEP | PH FR
ph schwyz		

Finanzen

Die Finanzlage der SGL ist im achten Jahr in Folge stabil. Trotz einem budgetierten Verlusts von CHF 49'900 schliesst die Jahresrechnung bei **Einnahmen** von **CHF 179'048** (über CHF 10'000 mehr als 2022) und **Ausgaben** von **CHF 173'711** mit einem kleinen **Gewinn** von **CHF 5'337**.

Die Erträge setzen sich hauptsächlich aus den Mitgliederbeiträgen der Einzelpersonen (CHF 112'330) und Institutionen (CHF 41'500) sowie den Erträgen aus BzL-Verkäufen (Abos und Einzelhefte CHF 24'148) zusammen. Die grössten Aufwände 2023 sind bei Redaktion und Druck BzL (CHF 81'435) sowie beim Personalaufwand (Lohn Geschäftsführer CHF 37'170) entstanden. Neu beträgt das **Gesellschaftsvermögen** per 31.12.2022 gut **CHF 245'000**. Eine detaillierte Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung finden sich im Anhang des Jahresberichts ab Seite 11.

Dem Revisor Robbert Smit und der Revisorin Anna Barbara Zutter wird für die Buchprüfung herzlich gedankt.

02.02.2024

SGL SSFE SSFI SSFSS
Schweizerische Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung

Revidierendenbericht für das Jahr 2023

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Bilanz- und Erfolgsrechnung der Schweizerischen Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung (SGL) für das Berichtsjahr 2023 wurde am 02.02.2024 durch die Revidierenden geprüft.

Die Jahresrechnung wurde ordnungsgemäss geführt. Die Buchungen stimmen mit den Belegen überein; die Rechnungsstellen sind begründet und das Vermögen ist durch entsprechende Belege ausgewiesen.

Das Eigenkapital 2023 nach Gewinnverbuchung beträgt Fr. 239'871.56. Die Jahresrechnung 2023 schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 5'337.17 ab. Dadurch steigt das Eigenkapitel 2023 nach Gewinnverbuchung per 31. Dezember 2023 neu auf 245'208.73.

Bemerkung:

Aktuell sind 246'000 Franken bei der Post auf einem normalen Konto angelegt, welches keinen Zins abwirft. Bei der aktuellen Teuerung von 2,1 Prozent verliert das Vereinsvermögen kontinuierlich an Wert. Die Revidierenden geben zu bedenken, dass man bei der Post auch eine Kassenobligation für 2 Jahre von zum Beispiel 100'000 Franken mit 0.9 Prozent Zins spesenfrei anlegen kann.

Die Revidierenden danken der Brunau-Stiftung für die geleistete sorgfältige Arbeit.

Die Revidierenden stellen den Antrag:

> *Dem gesamten Vorstand und dem Geschäftsführer Herrn Martin Adam sei für ihren Einsatz zum Wohle der Gesellschaft den besten Dank auszusprechen und Décharge zu erteilen.*

Mit freundlichen Grüssen

Die Revisorin/der Revisor

Anna Barbara Zutter

Ausblick 2024

Für das Geschäftsjahr 2024 setzt der Vorstand folgende Schwerpunkte:

- Weiterentwicklung und Nutzung der Webseite
- Fortsetzung der Einwerbung neuer Mitglieder
- Einbindung der Arbeitsgruppen und Verstetigung der Kommunikation
- Intensivierung der bildungspolitischen Präsenz (im Rahmen von swissfaculty und eigenständig)
- Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit in der West- und Südschweiz (gemeinsamer SGBF-SGL-Kongress in Locarno)
- Pflege der bestehenden Kooperationen (LCH, SGBF, Kammer PH, swissfaculty)
- Planung der Jahrestagung / Mitgliederversammlung 2025

Dank

Der Vorstand bedankt sich bei den knapp als 800 Mitgliedern, insbesondere für die vielfältigen Aktivitäten in den Arbeitsgruppen, beim Redaktionsteam der BzL und den weiteren Kooperationspartnerinnen und -partnern sowie Dienstleisterinnen – und Dienstleister der SGL.

Zürich und Bern, im März 2024

Daniela Freisler-Mühlemann, Präsidentin

Martin Adam, Geschäftsführer

Anhang:

- Bilanz sowie Erfolgsrechnung 2023
- Berichte 2023 der **Arbeitsgruppen** (in alphabetischer Reihenfolge)

  Die aufgeführte Anzahl der Mitwirkenden in den einzelnen AG's bezieht sich auf Angaben der AG-Leitenden. Nicht alle AG-Mitwirkenden sind auch SGL-Mitglied. Wir begrüssen es, wenn möglichst viele der Mitwirkenden in den Arbeitsgruppen auch SGL-Mitglied sind. Dies hat auch einen positiven Einfluss auf die finanzielle Ressourcierung der AG's durch die SGL

Bilanz sowie Erfolgsrechnung 2023

Bilanz per 31.12.2023 (CHF) Erstellt 20.02.2024 10:29:39
Schweizerische Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung

Nummer	Beschreibung	Saldo
AKTIVEN		
1	**Aktiven**	**259'183.33**
10	**Umlaufvermögen**	**246'229.18**
100	**Flüssige Mittel**	**246'229.18**
1010	Postkonto CHF	246'229.18
11	**Kurzfristige Forderungen**	**12'954.15**
110	**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**	**1'620.00**
1100	Debitoren	1'620.00
1190	Übrige kurzfristige Forderungen	0.00
130	**Aktive Rechnungsabgrenzung**	**11'334.15**
1300	Transitorische Aktiven	11'334.15
PASSIVEN		
2	**Passiven**	**253'846.16**
20	**Kurzfristiges Fremdkapital**	**13'974.60**
200	**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**	**11'936.20**
2000	Kreditoren	11'936.20
210	**Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten**	**-27.10**
2010	Ablieferungskonto AHV/IV/EO	-27.10
2015	Ablieferungskonto BVG	0.00
2018	Ablieferungskonto UVG/KTG	0.00
230	**Passive Rechnungsabgrenzungen**	**2'065.50**
2300	Transitorische Passiven	365.50
2350	Transitorische Passiven BZL	1'700.00
28	**Eigenkapital**	**239'871.56**
280	**Grund-, Gesellschafter- oder Stiftungskapital**	**239'871.56**
2800	Vereinskapital	239'871.56
290	**Reserven und Jahresgewinn oder Jahresverlust**	**0.00**
2980	Jahresgewinn oder Jahresverlust	0.00
Gewinn		**5'337.17**

Buchungsjahr 2023: Provisorisch abgeschlossen

Erfolgsrechnung 01.01.2023 - 31.12.2023 (CHF)
Schweizerische Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung

Erstellt 20.02.2024 10:30:18

Nummer	Beschreibung	Saldo
BETRIEBLICHER ERTRAG AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN		
3	**Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen**	**179'048.00**
300	**Ertrag SGL**	**154'900.00**
3000	Mitgliederbeiträge Einzelpersonen	112'330.00
3003	Mitgliederbeiträge Institutionen	41'500.00
3005	Doppelzahlungen Mitgliederbeiträge	0.00
3020	Spenden/aufgerundete Beiträge	1'070.00
350	**Ertrag BZL**	**24'148.00**
3500	Abo Schweiz Einzelpersonen	3'280.00
3501	Abo Schweiz Institutionen	5'100.00
3502	Verkauf Einzelhefte Schweiz	168.00
3503	Abo Ausland Einzelpersonen	400.00
3504	Abo Ausland Institutionen	5'200.00
3507	Beiträge Dritter	10'000.00
AUFWAND SGL, BZL, GRUPPEN UND PROJEKTE		
4	**Aufwand SGL, BZL, Gruppen und Projekte**	**124'727.00**
410	**Aufwand SGL**	**19'540.40**
4100	Aufwand Geschäftsstelle	600.00
4102	Versicherungen	10'619.30
4105	Website und Informatik SGL	1'020.40
4110	Porto und Versand SGL	177.20
4150	Mitgliederversammlung und Anlässe	7'123.50
420	**Aufwand BZL**	**81'435.40**
4200	Redaktion BZL	60'452.90
4205	Website und Informatik BZL	15.00
4210	Porto und Versand BZL	5'251.20
4215	Editorial Management System (EMS)	5'880.00
4225	Übriger Aufwand	9'836.30
430	**Gruppen und Projekte**	**23'751.20**
4300	Beiträge Arbeitsgruppen	17'820.00
4320	Beiträge Veranstaltungen	1'500.00
4350	Beiträge Verbände	4'431.20

PERSONALAUFWAND

5	**Personalaufwand**	**37'169.60**
500	**Personalaufwand**	**37'169.60**
5000	Bruttolöhne	31'695.60
5010	AHV/IV/EO Arbeitgeberbeiträge	2'458.32
5015	BVG Arbeitgeberbeiträge	2'007.00
5020	UVG/KTG Arbeitgeberbeiträge	271.88
5050	Fahrspesen	736.80
5099	Lohndurchlaufskonto	0.00

SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND

Nummer	Beschreibung	Saldo
6	**Sonstiger Betriebsaufwand**	**11'814.23**
660	**Aufwand Vorstand und Buchhaltung**	**11'656.07**
6600	Aufwand Vorstand	1'097.61
6610	Buchhaltung und Beratung	9'481.46
6620	Marketing	1'077.00
690	**Finanzaufwand und Finanzertrag**	**158.16**
6900	Postspesen	105.99
6950	Kurserfolg Euro	52.17
Gewinn		**5'337.17**

AG Achtsamkeit in Schule und Bildung

A) Welche Aktivitäten fanden 2023 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

- regelmässige Zoom-Meetings des Kernteams der AG zur Reflexion und Planung der Aktivitäten
- ganztägiges Mitgliedertreffen in physischer Präsenz mit Referat und Workshop zum Thema SEE Learning (soziales, emotionales und ethisches Lernen) mit S. Wiesmann am 21.01.23 an der PH Zürich
- monatliche Veranstaltungsserie «First Friday – Mittagspause in Achtsamkeit»
- Halbjahrestreffen via Zoom am 08.11.23 mit Referat von Joy Krippendorf zum Thema «Schulfach ICH»

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

- Weiterentwicklung der Formate der halbjährlichen Mitgliedertreffen im Wechsel von Präsenz- und Onlineversammlungen
- Aktualisierung von Mitgliederstand und Verteilerliste
- Ausbau der gemeinsamen Achtsamkeitspraxis
- fortlaufende Organisation der monatlichen Veranstaltungsserie «First Friday»
- regelmässige Aktualisierung der SGL-Website zu den Terminen des «First Friday»
- E-Mail-Versand von Einladungen und Protokollen an die Mitglieder
- Weitergabe von fachspezifischen Informationen über den Verteiler
- fachtheoretische und praxisorientierte relevante Themen anhand der verschiedenen Referate an Tagung und Halbjahrestreffen sowie Publikation

C) Was ist für 2024 geplant?

- Fortsetzung der monatlichen Veranstaltung «First Friday»
- regelmässige Sitzungen des Kernteams der AG
- Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit über die SGL-Website
- Vernetzung der Mitglieder mit Angeboten und Publikationen über SGL-Website
- Kernteam-Essen am 19.01.24 im Restaurant Hiltl in Zürich
- Publikation: Busch, I. (im Druck). Persönlichkeitsbildung und Weisheit. Zusammenhänge, Konsequenzen, Potenziale. In J. Bürmann, H. Dauber, T. Iwers & U. Graf (Hrsg.), *Schriftenreihe zur Humanistischen Pädagogik und Psychologie.* Klinkhardt-Verlag.
- Halbjahrestreffen der Mitglieder der AG am 15.06. via Zoom mit Referat von Ruth Monstein zum Thema «Achtsamkeit und Traumapädagogik»
- Intervision im Kernteam

Mitglieder 45

Leitung: ingrid.busch@fhnw.ch

AG Allgemeine Pädagogik

A) Welche Aktivitäten fanden 2023 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

Am 23. März 2023 fand eine Sitzung der AG «Allgemeine Pädagogik» an der Pädagogischen Hochschule Zürich statt.

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

Eines der zentralen Anliegen der AG «Allgemeine Pädagogik» ist die Auseinandersetzung mit aktuellen, pädagagosichen Themen auf theoretischer Ebene, weshalb dieses Jahr ein inhaltlich-theoretischer Austausch im Vordergrund stand. In der Sitzung an der PH Zürich wurden im kleinen Kreis Texte zu «Autorität» bzw. zur «Neuen Autorität» diskutiert. Die «Neue Autorität» ist nicht nur an der Volksschule und in den Medien präsent, sondern auch an vielen Deutschsprachigen Pädagogischen Hochschulen, sowohl in der Aus- wie auch in der Weiterbildung. Die Textausschnitte (von H. Omer und R. Haller, 2020; M. Beglinger und S. Tanner, 2020; R. Reichenbach (2018) und von M. Reinig, 2019) waren ideale Impulsgeber für eine angeregte und kritische Diskussion. Zu einem späteren Zeitpunkt könnte dieses Thema wieder aufgegriffen und vielleicht in Verbindung mit einem ergänzenden Aspekt verknüpft werden.

C) Was ist für 2024 geplant?

Weiterhin mit Texten arbeiten, ev. in Verbindung mit Gastvortrag und/oder Workshop und/oder Kulturanlass.
Das angedachte Buchprojekt innerhalb einer interessierten Gruppe besprechen und realistische Publikationsszenarien verfolgen.

Mitglieder: 23

Leitung: tomas.bascio@phzh.ch

AG Berufseinstieg – Berufseinführung

A) Welche Aktivitäten fanden 2022 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

2023 fand ein Treffen der AG statt.

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

- Vortrag: Krisen im Professionalisierungsprozess
- Einblick BEF Luzern und Diskussion: Ausbildung und Berufseinführung – Sicherstellung der Kohärenz
- Vortrag: Berufseinstieg ohne formale Qualifikation. Kann das 'gut' gehen?
- Einblick und Diskussion: Webseite für Berufseinstiegende – Angebote der PH FHNW

C) Was ist für 2024 geplant?

Zwei Treffen mit je einem Vortrag und einem Einblick/Diskussion.

Mitglieder: 43

Leitung: m.keller-schneider@phzh.ch

AG Berufspraktische Studien

A) Welche Aktivitäten fanden 2023 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?
B) Welche Themen wurden bearbeitet?

Im Jahr 2023 fanden zwei Arbeitstreffen der AG Berufspraktische Studien statt. Eines im März und eines im August.

Treffen vom 10. März 2023 in der PH ZH (ca. 40 Teilnehmende)

- Julia Košinár und Mirjam Kocher (beide PH ZH) stellen aus dem Projekt PraLeB (PHZH) die Teilstudie 2 vor: Rollenverständnis und Funktion von Schulleitungen in Praktika; Vorstellung der Gesamtstudie; erste Befund aus Teilstudie mit Schulleitungen.
    - Moderierte Gruppendiskussionen zu Fragen der Zusammenarbeit mit Schulleitungen
    - Plenumsaustausch über Diskussionsschwerpunkte, den Status Quo sowie mögliche Verbesserungsmassnahmen
- Urban Fraefel stellt das Thema «Erfolgreich Unterricht planen: Ein Diskussionsbeitrag zur Verschlankung der Planungsprozesse» vor.
    - Diskussion des Beitrags.

Treffen vom 30. August 2023 an der PH Schwyz (ca. 30 Teilnehmende)

- Anna Locher (PHZ H) stellt ihre Studie vor: «Wissen und Können zur Planung von (ko-)konstruktivistischem, kompetenzorientierten und adaptiven Unterricht – Eine Interventionsstudie mit angehenden und erfahrenen Lehrpersonen der Primarstufe.
    - Diskussion des Referats
- Thema Lehrpersonenmangel wird diskutiert: TN stellen vorbereitete Kurzreferate zur je eigenen Hochschule vor: Mit welchen Angeboten reagieren die BpSt auf den Lehrpersonenmangel? Was ist geplant? Was ist bereits umgesetzt? Erfahrungen und Herausforderungen damit.
- Mitch Steffan, Regina Schmid, Michael Hielscher (PH SZ), Herbert Luthiger (PH LU) stellen die App Methapholio vor (SNF-gefördertes Entwicklungsprojekt, laufendes PgB-8-Projekt); App zum Einsatz von Studierenden während der Praktika (Lernspuren mit Blick auf z.B. Portfolioarbeit, Mentoatsbegleitung)
    - Diskussion im Plenum
- Vorstellung und Wahl des neues Präsidiums der AG. Zur Wahl stellen sich gemeinsam als Co-Präsidentinnen Sabina Staub (PH Zug) und Sabine Leineweber (PH FHNW). Sie werden per Wahl bestätigt,

C) Was ist für 2024 geplant?

Für 2024 sind zwei Treffen der AG geplant. Treffen 1 ist auf den 23. Februar terminiert.

Mitglieder: 59

Leitung: sabine.leineweber@fhnw.ch sabina.staub@phzg.ch

AG Bewegung und Sport

A) Welche Aktivitäten fanden 2023 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

Vorstandstätigkeit

Sitzungen: 5 Sitzungen des Vorstands plus GV

Tagungen:

NFBS Tagung vom 15. – 17. August in Magglingen BE zum Thema «Wissenstransfer»:

Hauptreferate zu Wissenstransfer:

- André Gogoll, Tagungseröffnung
- Melanie Martinelli zu Konzept von Ina Weinbauer
- Generalversammlung

Expertiseworkshop Unterrichtsqualität im Sportunterricht, 17. Januar Zürich

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

- Wissentransfer, nachhaltiges Lernen
- Qualität im Sportunterricht
- Tagungsorganisation Magglingen
- Arbeit mit der Website www.fachdidaktik-sport.ch
- Vernetzung mit anderen Organisationen
- Weiterplanung mit dem Thema Nationales Lehrmittel Bewegung und Sport nach negativem Entscheid
- Umfrage Tagung Magglingen
- Bewirtschaftung der Website

C) Was ist für 2024 geplant?

Planung 2024

- NFBS Jahrestagung vom 15. – 16. August in St. Gallen, das Thema ist noch offen. Vorgängiges MF SLRG.

Mitglieder: 70-80

Leitung: ilaria.ferrari@phzh.ch

AG Bildung junger Kinder

A) Welche Aktivitäten fanden 2023 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

Es fanden zwei Halbjahrestreffen vor Ort an der PH Zürich statt, an denen Mitglieder der Arbeits-gruppe ihre aktuellen Tätigkeiten vor- und zur Diskussion stellten.

Am 20. September waren Judith Schönberger, Dieter Isler, PHTG, und Fabio Sticca, HfH, zu Gast. Sie stellten uns in einem umfassenden Referat unter dem Titel «Alltagsgespräch im Kindergarten als Erwerbskontexte mündlicher Textfähigkeiten» die Interventionsstudie EmTiK mit Prepost-followup-Design vor. Dieser Ansatz der alltagsintegrierten Sprachbildung hat grosses Potenzial für die Stär-kung der bildungssprachlichen Fähigkeiten aller Kinder beim Eintritt in das Schulsystem. Wir haben uns gefreut, dass viele Mitglieder der Einladung gefolgt sind und mitdiskutiert haben.

Am zweiten Treffen, am 1. Dezember, präsentierten Kirsten Herger & Madeleine Pfäffli, der PH Bern, das Forschungsprojekt «LiDEH: Leistungsheterogenität und innere Differenzierung: Einstellungen und Herausforderungen (angehender) Lehrpersonen». Die Längsschnittuntersuchung geht der Frage nach, welche Einstellungen (angehende) Lehrpersonen der Primarstufe gegenüber Leistungsheterogenität aufweisen und welche Herausforderungen sie bei der Umsetzung der inneren Differenzierung beschreiben. Dazu wurden und werden Studierende mittels Fragebogen und Interviews befragt. Da dies ein laufendes Projekt ist, waren der Gedankenaustausch mit den Referentinnen ausgesprochen anregend und bereichernd. Wir würden uns freuen nach Abschluss des Projekts die Resultate präsentiert zu bekommen.

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

Wie unter A) bereits erwähnt, wurde das Thema und das Potenzial der alltagsintegrierten Sprachförderung thematisiert und diskutiert sowie die Thematik des professionellen Umgangs mit leistungsheterogenen Klassen mittels des Konzepts der inneren Differenzierung aufgegriffen. Dabei hatten wir einmal drei und einmal zwei Referierende, die einen Einblick in ihr Tätigkeitsfeld aufzeigten.

C) Was ist für 2024 geplant?

Wir planen wiederum zwei Halbjahrestreffen und die Fachtagung «Interaktion als Dreh- und Angel-punkt erfolgreichen Lehrens und Lernens» am 30. August an der PH Luzern.

Mitglieder: 73

Leitung: carine.burkhardt@phtg.ch janine.hostettler@phsg.ch

AG Design und Technik

A) Welche Aktivitäten fanden 2022 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

Sitzungen

- 24.01.23
- 14.03.23
- 26.04.23
- 15.06.23
- 30.08.23
- 31.10.23
- 14.12.23

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

Jahresversammlung 2023 Arbeitsgruppe Design & Technik (01.04.23), PHZH

- Geschäftlicher Teil der Mitgliederversammlung
- Rahmenprogramm

  - Rundgang durch die Museumswerkstatt mit Jürg Abegg (Leiter der Museums-werkstätten des Museums für Gestaltung, Zürich)

  - Führungen mit Jürg Abegg: (1) durch das Schaudepot des Museums, (2) durch die Ausstellung: Repair Revolution! https://museum-gestaltung.ch/de/ausstellung/repair-revolution/

  - Gemeinsames Mittagessen mit Austausch & Vernetzung

Herbsttagung 2023 (11.11.23), PH FHNW Campus Brugg-Windisch, Maker-Studio und Fach-räume TTG von IP

- Thema: Making im Design & Technik
- Besuch im Maker Studio FHNW
- Präsentation von Beni Sidler, FHNW: https://makerstudio.fhnw.ch/
- Präsentation von Marcel Jent, PHSG: «Making IN DER SCHULE»:

Innosuisse-Projekt: https://www.phsg.ch/de/forschung-entwicklung/projekte/making-packages-fuer-kompetenzorientiertes-lernen

- Making-Beiträge der Mitglieder AG Design & Technik (Videos)
- Gemeinsames Mittagessen mit Austausch & Vernetzung

Inhaltlicher Schwerpunkt 2023 (Mai-Dezember 23)

Planung der Studienreise nach Linz vom 26.-28.6.24

- Inhaltliches Rahmenprogramm
- Eröffnung der Semester-End-Ausstellungen der Kunstuniversität Linz
- Besuch der Kunstuni Linz (Prof. Dr. Irene Posch) inkl. Besichtigung der Werkstätten
- Austausch über die Lehrer*innenbildung im Fach Technik und Design (Primarstufe, Sek1) in Kooperation mit PHOÖ und PHDL mit Abschlusspräsentationen der Studie-renden
- Tabakfabrik Linz: Führung und Besichtigung: Architektur, Mode, innovative Technolo-gien
- Ars Electronica Center: Führung

C) Was ist für 2024 geplant?

Jahresversammlung 2024 Arbeitsgruppe Design & Technik (02.03.24): PHBE

- Geschäftlicher Teil der Mitgliederversammlung
- Rahmenprogramm: Einblicke in 2 neue TTG-Lehrmittel

o Buchvorstellung mit Andreas Stettler: «Textiles und Technisches Gestalten unter-richten. Aufgabenstellung und Unterrichtsstruktur».

o Buchvorstellung und Workshop Laura Mercolli Rosenberger: «Philosophieren im Textilen und Technischen Gestalten. Unterrichtssequenzen für die Sekundarstufe I»

Studienreise nach Linz vom 26.-28.6.24

- Siehe inhaltlicher Schwerpunkt 2023

Herbsttagung 2024

- Datum offen
- Wenn immer möglich werden an diesen Tagungen wieder Führungen an Aus-stellungen oder Referate vor Ort organisiert.

Mitglieder: 79

Leitung: irene.buergewillemse@phzh.ch

AG Deutschdidaktik fdd

A) Welche Aktivitäten fanden 2023 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

Zweitägige Konferenz an der PH Fribourg zum Thema «Mehrsprachigkeit im Deutschunterricht», 1./2. Juni 2023

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

Mehrsprachigkeit

C) Was ist für 2024 geplant?

Jahrestagung an der PH Bern zum Thema «Wortschatz», 27. April 2024

Mitglieder: 30

Leitung: verena.pisall@phbern.ch afra.sturm@fhnw.ch

AG Diversität und Inklusion

A) Welche Aktivitäten fanden 2023 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

Organisation und Durchführung des Symposiums «Diversität – Rassismus – Intersektionalität: Warum Lehrpersonen die Debatte kennen sollten», 27.09.2023, in Kooperation mit der PHZH, in Zürich.

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

In den Ausbildungsmodulen zu den Themen Migrationsgesellschaft, Diversität und Inklusion haben unterdessen auch die Debatten zu Rassismus und Intersektionalität einen Platz bekommen. Die spannenden Diskussionen mit den Studierenden und unter uns Dozierenden wurden im Rahmen des Symposiums an der Pädagogischen Hochschule Zürich vertieft. Im Zentrum des Anlasses stand die Frage, warum es wichtig ist, dass Lehrpersonen die Debatte zu Diversität, Rassismus und Intersektionalität kennen und sich dazu positionieren können. Des Weiteren wurden Bezüge zu Konzepten wie institutionelle Diskriminierung, Bildungsgerechtigkeit und Inklusion hergestellt.

C) Was ist für 2024 geplant?

Es ist eine Weiterführung der Themenreihe in Planung. Diesmal mit einem stärkeren Praxisbezug unter der Fragestellung, welche Vorkehrungen an Schulen getroffen werden müssen, um Prozessen institutioneller Diskriminierung zu begegnen. Des Weiteren soll erörtert werden, wie Studierende an Pädagogischen Hochschulen befähigt werden können, Abweichungen zu Verhaltenserwartungen besser zu «ertragen» und darüber Kinder etwas «normaler» zu machen.

Mitglieder: 28

Leitung: zeliha.aktas@phzh.ch silvia.poolmaag@phzh.ch

AG Entwicklung und Lernprozesse

A) Welche Aktivitäten fanden 2023 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

Dieses Jahr fanden aus den genannten Gründen (Präsidium ist nicht besetzt) keinerlei Aktivitäten statt.

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

s.o.

C) Was ist für 2024 geplant?

Geplant ist eine verstärkte Suche nach einer Nachfolgerin (Präsidium), die zum einen die bestehende Mitgliederschaft aktiviert und neue anwirbt. Diese kann dabei auf Unterstützung des bisherigen Vorstandes zurückgreifen.

Mitglieder: 20

Leitung: petra.moser@phzh.ch

AG Ethik, Religionen, Gemeinschaft

Das Fachdidaktikforum ERG organisierte seine Jahrestagung im Rahmen der internationalen Tagung «Ethik und die Schulfächer / L'éthique et les disciplines scolaires» vom 7./8. September 2023 an der HEP|PH Freiburg. Am 7. September fand auch die Jahresversammlung statt. Die Vorstandsmitglieder wurden in ihrem Amt bestätigt. Inhaltlich hat der Vorstand an drei Sitzungen insbesondere die Frage nach der Bildungsrelevanz von ERG, bzw. die entsprechenden Kompetenzbereiche in NMG diskutiert und das Argumentarium vorangetrieben sowie die Arbeit an den minimalen Kompetenzen für Studierende, die später Ethik und Religionskunde (als Teil von NMG, RKE oder ERG) unterrichten, weitergeführt. Aufgrund der Aktualität haben sich die Vorstandsmitglieder über Strategien und Materialien zur Thematisierung des Nahostkonflikts in der Schule ausgetauscht.
Für 2024 plant der Vorstand den Abschluss am Argumentarium zur Bildungsrelevanz sowie den Kompetenzen für Studierende. Der Vorstand hat sich ebenfalls zum Ziel gesetzt, sich weiterhin verstärkt mit den Kompetenzen zu NMG.10 und ERG.5 zu befassen, welche unter «Gemeinschaft» gefasst werden. Dafür unterstützt der Vorstand die Tagung «Bildung der Solidarität. Warum – Wie – Wozu?», die sich explizit mit dem Thema «Gemeinschaft» auseinandersetzt und die am 9. Februar 2024 an der PH FHNW, Campus Muttenz stattfindet.

Mitglieder: 62
Leitung: petra.bleisch@edufr.ch

AG Forschung in der Lehre

Jahresbericht 2023 der AG «Forschung in der Lehre»

Am 3.2.23 führten wir ein Treffen an der PH Bern durch zum Thema «Betreuung und Beurteilung von Abschlussarbeiten». Jeweils alternierend in Form eines Partnerspaziergangs und anschliessendem Gruppenaustausch haben wir unterstützt von mitgebrachten Materialien und anhand von Leitfragen zuerst die Summative Beurteilung (Vorgehen, Ansprüche und Voraussetzungen der Betreuenden) besprochen, danach die Verzahnung von Leistungsnachweisen in den Kursen mit den Abschlussarbeiten sowie die formative Beurteilung und Begleitung von Studierenden (Tutorate, Prozess).

Am 8.9.23 haben wir uns in Brig getroffen zum Thema «Forschung – Aus der Praxis, in der Praxis, für die Praxis?». Zuerst wurden uns die aktuelle Forschungsausbildung und die Rahmenbedingungen an der PH Wallis vorgestellt. Danach haben wir uns im Kontext des Langzeitpraktikums an der PH Wallis und anhand eines Inputs von zwei ehemaligen Studierenden mit Problemstellungen von Studierenden in Abschlussarbeiten und insbesondere dem Praxisbezug befasst (z.B. Wie kommen Studierende zu praxisnahmen Problemstellungen? Wie fliessen Ergebnisse von BA/MA wieder in die Praxis zurück? Welche Formen von Praxisbezug sind möglich?).

Mit diesem Treffen beabsichtigen wir einen Zyklus zu beginnen, wo wir in der AG fortlaufend die verschiedenen Institutionen der AG-Mitglieder besuchen und dabei institutionsspezifische Themen bearbeiten.

Publikationen/Tagungsbeiträge der Mitglieder im Jahr 2023 zum Thema Forschungsausbildung (welche der AG-Leitung gemeldet wurden):

Gerteis, M. & Vetter, P. (28.10.23). Bezüge zwischen konzeptuellen Modellen sowie deren Prämissen und der didaktischen Gestaltung von forschungsmethodischen Ausbildungsdispositiven bei angehenden Lehrpersonen: Herausforderungen und Lösungsansätze? Tagung « Die Praxis sozialwissenschaftlicher Methodenbildung – Sozialwissenschaftliche Methoden in der Berufspraxis », FHNW Solothurn.

Gey, P. A., Kohler, J. & Heim, S. (2023, 7. September). Einzelfallforschung in der Logopädie. Qualitative Untersuchungen der Diskussionen eines Symposiums. 2. Symposium zur Einzelfallorientierten Forschung in Logopädie / Sprachtherapie. Münster, Deutschland.

Hänzi, D., Humm, J., Luterbacher, M. & Wolfensberger, B. (2023). Subsumtion/Rekonstruktion: Professionalisierungspotenzial von Fall zu Fall [Workshop]. Die Praxis sozialwissenschaftlicher

Methodenbildung – sozialwissenschaftliche Methoden in der Berufspraxis, Pädagogische Hochschule FHNW, Solothurn, 27.10.2023 bis 28.10.2023.

Hänzi, D. (2023). Fachorientierung – Feldbezug – Forschungszugang: Verbindungspunkte von Forschung und Lehre an pädagogischen Hochschulen im Möglichkeitsraum F3 [Vortrag]. Die Praxis sozialwissenschaftlicher Methodenbildung – sozialwissenschaftliche Methoden in der Berufspraxis, Pädagogische Hochschule FHNW, Solothurn, 27.10.2023 bis 28.10.2023.

Huber, C. (2023). Die hochschulische Praxis als Forschungsfeld für angehende Lehrpersonen. Konzeption eines Forschungsseminars in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung. In P. Tremp (Hrsg.), Forschendes Lernen – Qualifizierung für Lehre und Unterricht? (S. 53–57). Pädagogische Hochschule Luzern. https://doi.org/10.5281/zenodo.7779352

Huber, C., & Lehmann, L. (2023). Auswertung Qualitativer Daten. In J. Aeppli, L. Gasser, E. Gutzwiller, & A. Tettenborn (Hrsg.), Empirisches wissenschaftliches Arbeiten. Ein Studienbuch für die Bildungswissenschaften (S. 230–264). UTB. (Aktualisiert)

Kohler, J., Bulitsch, M. & Taubenhansl, J. (2023, 8. September). Die Prinzipien der kontrollierten Einzelfallstudie in der logopädischen Praxis. 2. Symposium zur Einzelfallorientierten Forschung in Logopädie / Sprachtherapie. Münster, Deutschland.

Keller, K., & Steidinger, P. (2023, Oktober 28). Akademische und professionelle Praxis. Unterschiede und Übergänge zwischen zwei wesentlichen Praxisformen in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung [Referat]. „Die Praxis sozialwissenschaftlicher Methodenbildung - sozialwissenschaftliche Methoden in der Berufspraxis“, Tagung, 27. & 28.10.2023, Solothurn: PH FHNW, Institut Vorschul- und Unterstufe.

V**etter, P., Gerteis, M. & Moroni, S. (27.10.23)**. Welche forschungsmethodischen Kompetenzen sollen Studierende der Lehrer:innenbildung im Rahmen ihrer Ausbildung erwerben? Tagung « Die Praxis sozialwissenschaftlicher Methodenbildung – Sozialwissenschaftliche Methoden in der Berufspraxis », FHNW Solothurn.

Im kommenden Jahr ist geplant, den Besuchs-Zyklus weiterzuführen und im August/September eine weitere Institution zu besuchen (mit einem passenden inhaltlichen Thema verbunden). Zudem werden wir am 2.2.24 ein Onlinetreffen abhalten zum Thema «Aktuelle Entwicklungen und brennende Fragen in Bezug auf die Forschungsausbildung» und dabei insbesondere auf Künstliche Intelligenz im Kontext von Leistungsnachweisen/Abschlussarbeiten eingehen.

Mitglieder : 19

Leitung: peter.vetter@unifr.ch markus.gerteis@edufr.ch

AG Fremdsprachen

A) Welche Aktivitäten fanden 2023 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

1. Sitzung am Freitag, 3. Februar 2023 13.30 – 16.30 an der PH Zürich, grad vor der Assemblée Générale der ADLES

2. Sitzung vom Freitag, 8. September 2023 14.30 – 16.40 an der PH FHNW Brugg-Windisch

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

1. Sitzung vom Fr, 3. Februar 2023 – Themen:

A. Praktika in anderen Landesteilen

- Welche Formen gibt es (z. B. stage pré-étude, reguläre Praktikas etc) an euren PHs?
- Welche Erfahrungen habt ihr damit gemacht?
- Wie können wir mehr Studierende dafür gewinnen?

B. Heterogenität

Austausch zu konzeptionellen Grundlagen und ihrer Anwendung im Umgang mit Differenzierung / Heterogenität / Inklusion im Fremdsprachenbereich

2. Sitzung vom Fr, 8. September 2023 – Themen:

Künstliche Intelligenz und Fremdsprachen an den PHs und auf der Zielstufe

- Umgang mit KI an unseren Hochschulen (in den Fremdsprachenkompetenzkursen, beim Leistungsnachweisen wie Lektionsplanungen, Bachelor- und Masterarbeiten etc.)
- Nutzen von KI im Fremdsprachenunterricht auf den Zielstufen

C) Was ist für 2024 geplant?

1. Treffen Freitag, 8. März 2024 14.30 – 16.34 in Fribourg, wie immer vor der Assemblée générale der ADLES. Offenes Thema, damit die Teilnehmenden das einbringen können, was sie am meisten beschäftigt:

Aktuelle Themen in der Aus- und Weiterbildung von Fremdsprachenlehrpersonen

2. Treffen im September 2024, Datum noch offen

Mitglieder: 47

Leitung: sylvia.nadig@phzg.ch

AG Gesundheitsförderung und Prävention

Die AG Gesundheitsförderung und Prävention trifft sich zwei Mal pro Jahr. Die Vorbereitung wird vom neuen Koordinationsteam gemacht. Im Frühling steht der PH-übergreifende Austausch im Vordergrund. An der Herbstsitzung wird jeweils ein Thema fokussiert und dazu ein externer Referent oder eine externe Referentin eingeladen.

Frühlingstreffen am 20. April 2023, PH Schwyz, Goldau

Koordination der Arbeitsgruppe - Wechsel

Theres Bauer hat die Leitung der Arbeitsgruppe nach vielen Jahren abgegeben. Neu teilen sich diese Aufgabe Anita Sandmeier (PH SZ, Organisation der Treffen, inhaltliche Koordination), Titus Bürgisser (PH LU, Kontakt zur SGL Geschäftsstelle und zu den Mitgliedern, Kassenführung, Jahresbericht) und Angela Kaspar (PH LU, Raumreservationen).

Inforunde – Gesundheitsförderung und Prävention an den beteiligten PHs

Es sind 10 Personen anwesend und berichten von aktuellen Aufgaben, Themen und Projekten.

Ziele und Arbeitsschwerpunkte der Arbeitsgruppe in den kommenden Jahren

Gemeinsam wurde für die kommenden Jahre folgende Arbeitsschwerpunkte gesetzt:

- Zusammendenken von BNE und Gesundheit
- Modelle und Lehrmittel zur Lehrpersonen-Gesundheit
- Schulleitung und Behörden sensibilisieren – «Sorge um kollabierende Systeme»

Herbsttreffen am 19. September 2023, PH Luzern

PH-übergreifende Austauschrunde: Inforunde – Gesundheitsförderung und Prävention an den beteiligten PHs

Es sind 12 Personen anwesend und berichten von aktuellen Aufgaben, Themen und Projekten.

Instrumente, Lehrmittel und Modelle zur Gesundheit im Lehrberuf

Fachlicher Austausch zu Instrumenten zur Analyse der Lehrpersonengesundheit, zu Modellen, um berufliche Belastungen zu verstehen und zu bewältigen.

Mitglieder: 31

Leitung: titus.buergisser@phlu.ch

AG Kommunikation

Am 10.2.23 haben wir an der PH Zürich eine öffentliche Tagung zum Thema «Mit Kindern ins Gespräch kommen» durchgeführt. Kommunikation mit Kindern wurde dabei aus drei Perspektiven durch Vorträge und Diskussionen beleuchtet:

- Barbara Frischmann (Praxisdozentin PHSG, Lehrperson Mittelstufe) und Caroline Müller (Dozentin PHSG) - Gespräche mit Kindern in der schulischen Praxis (Erfahrungen, Herausforderungen, Chancen & offene Fragen aus der Perspektive der Lehrperson)
- Lara Riedo (Studentin PHFR) - Erwartungshaltungen von Kindern an schulischen Beurteilungsgesprächen. Eine qualitative Studie aus Kinderperspektive (Forschungsprojekt im Rahmen der Bachelorarbeit an der PHFR)
- Sabine Brunner (Marie Meierhofer Institut, Co-Verantwortliche für psycholog. Dienstleistungen & Grundlagen, Autorin der Unicef-Kinderanhörungsbroschüren) - Kinder in schwierigen Situationen wahrnehmen (Gespräche mit Kindern in schwierigen Situationen wie Trennungen oder Anhörungen: Erfahrungen, Hinweise und Berührungspunkte zur Kommunikation in der Schule)

Am 29.8.23 haben wir uns in einem etwas kürzeren Meeting online via Teams zu einem Mediationsmodell ausgetauscht (nachdem in einem ersten Schritt verschiedene Kommunikationsmodelle in Kurzpräsentationen vorgestellt wurden und anschliessend das Thema Mediation zur Vertiefung ausgewählt wurde).
Im neuen Jahr werden wir uns am 19.1.24 in Zürich treffen und uns zum Thema Konfliktlösen austauschen. Dazu haben wir eine Referentin eingeladen, die uns einen Einblick in die Schulpraxis gibt und am Nachmittag werden wir uns anhand eines theoretischen Impulsreferats mit der Ausbildungspraxis auseinandersetzen sowie Kurs-Materialien austauschen. Im Zeitraum August/September ist wieder ein Onlinetreffen vorgesehen. An der SGBF/SGL-Tagung im Juni werden angesichts des Themas überfachliche Kompetenzen (wozu auf die Kommunikation zu zählen ist) vielleicht auch Mitglieder Beiträge beisteuern. Evtl. besteht dann eine Möglichkeit, im Augusttreffen dieses Thema nochmals aufzugreifen und in der AG vertiefter zu diskutieren.
Für das Jahr 2024 wurden der AG-Leitung keine spezifischen Publikationen/Vorträge etc. gemeldet.

Mitglieder: 31

Leitung: peter.zoller@phzh.ch / markus.gerteis@edufr.ch / caroline.mueller@phsg.ch / anouk.kunz@phzh.ch

AG Kunst und Bild

A_Aktivitäten 2023 (Sitzungen, Tagungen, Publikationen usw.)

Online-Arbeitssitzungen in der Gesamtgruppe:

14.01. / 25.03. / 18.11.2023

Präsenzveranstaltung SGL+

26.08.2023 10:00 –15:00 Uhr. Rorschach, PH St.Gallen

Teil-Arbeitgruppen

22.03. / 26.05. / 19.06. / 5.9.2023

Vertretungen durch AG-Mitglieder:

06.03.2023 Teilnahme KOFADIS-Sitzung und Café didactique, PH Bern

22.03.2023 Teilnahme SGL-Jahresversammlung

28.-30.06.2023 mehrere Beiträge/Workshop-Angebote am SGL-SGBF-Kongress

21.11.2023 «20. Worlddidac Award» - Die Auszeichnung für das Lehrmittel KUNST & BILD wird von den vier Herausgeberinnen (gleichzeitig Mitglieder der SGL-AG Kunst & Bild) im Rahmen der «Swissdidac & Worlddidac Bildungsmesse» in Bern entgegengenommen. Herzliche Gratulation!

B_Bearbeitete Themen

(1) Trends und Themen der Lehrer:innenbildung aus dem Blickwinkel des Faches Kunst

... werden im Kontext des SGL-SGBF-Jahreskongresses 2023 (Kongressthema: "Zeiten des Umbruchs") diskutiert sowie Beiträge vorbereitet und als Workshops am Kongress durchgeführt.

Mit den nach der Corona-Pause wieder aufgenommenen *SGL+ Arbeitssitzungen,* jeweils als Präsenzveranstaltung an einer PH vor Ort, wird das dortige Ausbildungskonzept vorgestellt und diskutiert. Damit verbunden stellt sich u.a. die Frage, wie eine auch fachpolitisch bedeutsame Schärfung geteilter Fachverständnisse unter Beibehaltung der Freiheit der Lehre und pragmatischer Notwendigkeiten erreicht werden kann.

Zusätzlich zu den Herausforderungen und Chancen *Künstlicher Intelligenz* ist das Thema «*Kunst & Bild Postkolonial*» virulent. Eine kleine, offene sogen. «Denkgruppe» verfolgt nach einer Sichtung und

Verständigung über vorhandene Theorien das Ziel, postkoloniale Theorien und Diskurse anhand von Bildern aus Kunst/Architektur konkret auf Unterricht in unterschiedlichen Schulstufen zu beziehen.

(2) Ein weiterer zentraler Diskussionspunkt ist die **Optimierung der Durchlässigkeit von Praxisfeld und Hochschule**, z.B. indem verschiedene Akteure angebunden werden (u.a. Lehrende, Forschende, Praxislehrpersonen, wissenschaftliche Mitarbeitende, Studierende). Es werden Möglichkeiten des Austausches zwischen Dozierenden und Forschungsgruppen an PHs mit dem MA-Studiengang Fachdidaktik Künste sowie mit dem PhD-Programm organisiert.
Beispielsweise bringt auch das *Collaeb* www.collaeb.org unter dem Motto „voneinander lernen" Akteur:innen in Art(s) Education zusammen und macht Fragen, Erfahrungen, Wissen, die von ihnen in verschiedenen Praxisfeldern von Art(s) Education gesammelt werden, in Austausch. Alle Interessierten im weiten Feld von Art(s) Education sind eingeladen, die Seite mit eigenen Beiträgen (Online-Veranstaltungen, Publikation z.B. von Projektberichten, wissenschaftlichen Texten) und durch Mitwirken in Arbeitsgruppen mitzugestalten.

(3) Die *Zusammenarbeit mit dem LBG EAV* *(Schweizerischer Verband Bildnerische Gestaltung, Bild & Kunst)* ist im Jahre 2023 besonders intensiv. Insbesondere werden Beiträge zur Vernehmlassung «Reform Gymnasium, Rahmenlehrplan BG bzw. Kunst» konsensorientiert diskutiert und formuliert. Thematisiert werden einerseits aktuelle Anliegen und inhaltliche Schwerpunkte des Kunstunterrichts, andererseits wird eine neue, dem Fach angemessenere Fachbezeichnung gefordert. Entgegen dem auch von der SGL AG unterstützten Vorschlag für die neue Fachbezeichnung «Kunst» wurde von der EDK im Zuge des WEGEM-Projekts «Bildende Kunst» gewählt.

C_Was ist für 2024 geplant?

(13.01.)	ZHdK-Tagung «Kunstpädagogisches Wissen verhandelbar machen»
03.02.	SGL-Sitzung+ / Präsenzveranstaltung, Gastgeberin ist die PH Schwyz (Arth-Goldau)
12.03.	online
(15.03.)	SGL-Jahrestagung und Mitgliederversammlung (s. SGL Newsletter Dez.23)
01.06.	SGL-Sitzung+ / Präsenzveranstaltung, Gastgeberin ist die PH Bern
06.09.	online
07.11.	online

Mitglieder: 36

Leitung: Edith Glaser-Henzer (em.glaser@bluewin.ch)

AG Mathematik

A) Welche Aktivitäten fanden 2023 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

1. Gemeinsame Tagung GDM Schweiz und AG Fachdidaktik Mathematik der SGL:

Die am 20. Januar 2023 an der PHZG in Zug durchgeführte Tagung wurde von einer sehr grossen Zahl an GDM- und SGL-Mitgliedern besucht. In einem ersten Vortrag referierte Kristina Reiss von der TU München «Über das Lernen und seine Inhalte: Der Beitrag der Mathematikdidaktik», gleich anschliessend informierte Sabina Larcher von der PH Thurgau als Delegierte Fachdidaktik swissuniversities über «Ein Jahr Fachdidaktikstrategie: erste Er-kenntnisse und Entwicklungen.»

Nach der Mittagspause konnten die Teilnehmenden zwei Ateliers sowie eine Postersession besuchen.

Es wurden folgende Ateliers angeboten:

Atelier A: Kompetenzzentrum Mathematisches Denken und Lernen (MaDeL)
Kurt Hess, Priska Fischer Portmann, Simona Geissbühler, PH Zug

Atelier B: Kryptologie – Nachrichten sicher übermitteln?!
Georg Bruckmaier, PH FHNW

Atelier C: Erkennen von Stärken und Schwächen von Schülerinnen und Schülern – Erfassung diagnostischer Kompetenzen von angehenden Primarlehrkräften am Beispiel des Grössenbereichs Gewichte
Isabelle Gobeli-Egloff, PH FHNW

Atelier D: Mathematikgeschichte im Mathematikunterricht
René Schelldorfer, PH Zürich

Atelier E: Adaptive Unterstützung beim explorierenden Arbeiten in der Arithmetik
Martin Lacher, PH Luzern

Atelier F: Mathematik kooperativ – ein Kooperationsprojekt Bern – Hamburg – Tirol
Beat Wälti, PH Bern

Atelier G: Mathematisches Argumentieren aus der Unterrichtspraxis – Wie kommen Erkenntnisse aus der Forschung zurück an die Front?
Heidi Dober, PH Zug

Atelier H: Schwerpunkt Mathematik im Weiterbildungsangebot 23/24 der PH Zug
Kurt Hess, Simona Geissbühler, Kristina Hähn, PH Zug

Atelier I: Von analogen und digitalen Lernpfaden
Bernhard Dittli, PH Schwyz

Atelier J: Sprachaufmerksamer Mathematikunterricht mit dem Schweizer Zahlenbuch
Johanna Wehrlin Reidy, PH Bern

Am Samstag, 21. Januar 2023 gab es ein Angebot von zwei fakultativen Weiterbildungen.

Für Dozierende des Zyklus I und II leitete Bernd Wollring den Workshop I: «Konstruieren von und mit Sprache».

Kristina Reiss leitete den Workshop II: «Von grünen und gelben Gummibärchen: Wir reden über Hypothesen.»

Etwa zwanzig Dozierenden besuchten einen dieser Workshops.

2. Weiterbildung

Unter der Leitung und Moderation von Esther Brunner, PH Thurgau und Barbara Drollinger-Vetter, PH Zürich fanden folgende vier Online-Ringveranstaltungen zum Thema «Mathematikdidaktik und ihre Bezugsdisziplinen» statt:

Datum	Bezugsdisziplin	Gesprächsteilnehmende
23.02.2023	Mathematik	Norbert Hungerbühler (ETH Zürich) Stefan Ufer (LMU München)
23.03.2023	Pädagogische Psychologie und Didaktik	Kurt Reusser (emeritiert, Universität Zürich) Esther Brunner, PH Thurgau
27.04.2023	Lehr-Lernforschung	Elsbeth Stern (ETH Zürich) Timo Leuders (PH Freiburg)
25.05.2023	Neurobiologie	Karin Kucian (Universitäts-Kinderspital Zürich) Kurt Hess (PH Zug)

Am 14. Sept. 2023 fand online eine fachdidaktische Diskussion zum Thema «Mathematik- und Mathematikdidaktikausbildung von QUEST-Studierenden und Lehrpersonen ohne Diplom» statt.

3. Sitzungen mit dem Vorstand der GDM Schweiz

Die Leiterin der AG Fachdidaktik Mathematik der SGL, Marianne Walt, traf sich mit dem Vorstand der GDM Schweiz zu insgesamt sieben, zum Teil kurzen, Sitzungen. Diese fanden online statt. An der ersten Sitzung im Februar hielten wir einen Rückblick auf die Jahrestagung 2023. Das Format von 1½ Tagen mit der Weiterbildung am Samstag wurde von allen als gelungen eingestuft. Zudem wird beschlossen, für die Jahrestagungen 2024 bis 2026 bereits die Daten festzulegen. An den nächsten beiden Sitzungen im März und im Mai wurden erste Ideen und mögliche Referierende für die Jahrestagung 2024

besprochen. Marianne Walt informierte, dass sie das Amt der Leiterin AG Fachdidaktik Mathematik 2024 an Eliane Liechti übergeben wird. An der Sitzung im Juni wurde die Programmstruktur für die Jahres-tagung 2024 besprochen und genehmigt. Esther Brunner konnte für die Jahrestagung 2024 die Zusage der beiden Referierenden Jean Luc Dorier und Anke Lindmeier vermelden. Es wurden mögliche Atelier-Themen und Vorschläge für die Workshops am Samstag diskutiert. An der Sitzung im Juni wurde die Fachdidaktische Diskussion vom September organisiert sowie die Organisation der Postersession, der Ateliers und der Workshops für die Jahrestagung besprochen. An der Sitzung im September wurde Rückblick gehalten auf die Fachdidaktische Diskussion. Eine Mehrheit der Mitglieder bevorzugt eine online-Durchführung. Bezüglich der Jahrestagung wurde festgehalten, dass es genügend Ateliers gibt und die Durch-führung der Workshops am Samstag gesichert ist, dass es aber noch an Postern. An der letzten Vorstandssitzung Mitte Dezember wurden noch letzte Detailfragen und Organisatorisches betreffend Tagung am 19. Januar 2024 geklärt.

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

- Fachdidaktik Mathematik

C) Was ist für 2024 geplant?

- Gemeinsame Jahrestagung GDM-SGL AG Mathematik, 19. Jan. 2024 an der PH FHNW im Campus Muttenz.
- Weiterbildung mit Karin Kucian, Universitäts-Kinderspital Zürich: «Neuropsychologische Grundlagen der Dyskalkulie» oder mit Anke Lindmeier, Friedrich-Schiller Universität Jena, «Noticing-Vignetten aus der interkulturell-vergleichenden Forschung nutzen, um die Wahrnehmung mathematischer Unterrichtsqualität zu reflektieren und trainieren), am 20. Jan. 2024 an der PH FHNW im Campus Muttenz.
- 4 Online-Ringveranstaltungen: «MatheTalk» – Mathematikdidaktik und ihre Bezugsdisziplinen

Mitglieder: 20

Leitung: Marianne.Walt@hfh.ch

AG Mitwirkung

A) Welche Aktivitäten fanden 2023 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

Am 23. Oktober 2023 fand ein Austausch zum Thema "Hierarchisierung und Rolle der Mitwirkungsorganisationen" statt, an dem Vertreter:innen von neun Pädagogischen Hochschulen teilnahmen. Zudem wurde über die Fortführung der Arbeitsgruppe diskutiert.

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

Wir haben Erfahrungen ausgetauscht zum Thema "Hierarchisierung und Rolle der Mitwirkungsorganisationen". Insbesondere in Organisationen mit einer Matrixstruktur oder grundsätzlich vielen Schnittstellen ist eine Mitwirkung aufgrund stärkerer Bürokratisierung nicht mehr so einfach. Häufig gibt es zudem grossen Zeitdruck, was ebenfalls zu einer wahrgenommenen Hierarchisierung führen kann. Mitwirkungsorganisationen sollten auf Gremienebene strukturell oder zumindest frühzeitig in Prozesse einbezogen werden, um eine "Proforma-Mitwirkung" zu vermeiden. Jedoch spielt auch die entsprechende Hochschulkultur eine grosse Rolle, ob Mitwirkung gelingt oder nicht.

C) Was ist für 2024 geplant?

Neubelebung der AG durch zwei neue Personen im Vorstand.

Mitglieder: k. A.
Leitung: patrick.pfeuffer@phzg.ch

AG Musikdidaktik

A) Welche Aktivitäten fanden 2023 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

Am 23. November 2023 fand an der PHZH die Startsitzung zur Wiederbelebung der AG Musikdidaktik statt, an der 14 Kolleginnen und Kollegen aktiv mitgewirkt haben.

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

Da sich nebst unserer SGL-Arbeitsgruppe noch weitere Verbände in der Schweiz (VSSM Verband Schweizer Schulmusik und vfdm Verband Fachdidaktik Musik Schweiz) mit aktuellen Fragen der Musikpädagogik auseinandersetzen, galt es zunächst, unsere Themen gegenüber diesen beiden Verbänden abzugrenzen. Zwei Vertreter:innen beider Verbände waren an der Startsitzung anwesend und wir skizzierten gemeinsam die zukünftige Stossrichtung der SGL AG Musikdidaktik, um Redundanzen zu vermeiden und Lücken zu schliessen. Wir sind zur Erkenntnis gekommen, dass die AG der SGL vorwiegend PH-spezifische Anliegen und Themen im Bereich der Musikdidaktik aufgreifen will. Daraus haben sich die unten genannten Themenschwerpunkte für den Start im 2024 herauskristallisiert.

C) Was ist für 2024 geplant?

Folgende Themen wurden für die Weiterarbeit im 2024 ins Auge gefasst (Änderungen sind aber immer noch möglich):

Von mehreren PHs wurde die Problematik der ungeklärten Schnittstellen zwischen Kiga/US und Primarstufe genannt, die zu einer Tendenz der Versäulung beiträgt und die Stufenübergreifende Entwicklung der Fachdidaktik behindert. Ferner beschäftigt viele Musik-Dozierende die Überschneidungen in der Ausbildung von Zyklus 1 und Zyklus 2. Die teilweise sehr unterschiedlichen Ausbildungs-konzepte stehen im Widerspruch zum Praxisfeld.

Ein weiterer Themenschwerpunkt wird sich mit der Thematik Musik als Pflicht- oder Profilfach auf der Primarstufe beschäftigen und den sich daraus ergebenden sehr heterogenen Voraussetzungen der Studierenden. Aber auch abgesehen davon wurden die überaus heterogenen Vorkenntnisse der Studierenden im Fach Musik als wichtiges Themenfeld identifiziert (zum Beispiel instrumentale Vorbildung oder stimmliche Kompetenzen).

Auch der Instrumentalunterricht in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung wird die AG Musikdidaktik im 2024 beschäftigen: Aktuell weisen die PH's sehr unterschiedliche Ausbildungskonzepte vor (Setting, Dauer, Anzahl Semester, Stimmunterricht etc.).

Mitglieder: 27

Leitung: edi.guerber@phzh.ch

AG Natur – Mensch – Gesellschaft (VS/PS)

A) Welche Aktivitäten fanden 2023 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

- Der Vorstand der AG NMG traf sich im Jahr 2023 zu drei Sitzungen.
- Die Jahrestagung des Forums NMG Didaktik vom 1. September 2023 fand an der PH-Luzern statt. Das Tagungsthema lautete «Komplexität und Transformation als Herausforderungen für die NMG-Didaktik».
- Im Anschluss an die Tagung fand die 9. Mitgliederversammlung des Forum NMG Didaktik statt. Unsere engagierte Gründungspräsidentin trat zurück und wurde zum Ehrenmitglied ernannt.
- Die AG NMG ist eine Landesgruppe der GDSU (Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts der deutschsprachigen Länder). Verschiedene Mitglieder hielten Vorträge im Rahmen der GDSU-Jahrestagung 2023 in Salzburg.

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

- Im Januar wurde die strategische Weiterentwicklung der NMG Perspektive WAH diskutiert.
- Im Zentrum der Frühjahrssitzung stand die Tagung vom 23. September in Luzern.
- Die Tagung bot ein äusserst vielfältiges Programm. Nach der Keynote von Alexandria Kurg setzten wir uns in zahlreichen Workshops und Referaten mit dem Thema «Komplexität und Transformation als Herausforderungen für die NMG-Didaktik» auseinander.
- Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde die Gründungspräsidentin Katharina Kalcsics verabschiedet. Mit ihrem weitsichtigen Engagement hat sie die Entwicklung des Forum NMG Didaktik sowie die nationale und internationale Vernetzung der NMG Dozierenden und Forschenden massgeblich geprägt. Das Forum NMG Didaktik wird nun von Judith Arnold (bisher) und Petra Breitenmoser (neu) geleitet.
- Im Zentrum der Herbstsitzung standen der Rückblick auf die Tagung und der Ausblick auf die nächste Tagung in Zürich.

C) Was ist für 2024 geplant?

- Planung der NMG-Tagung zum Thema «Mündigkeit & Handeln in der Welt: Chancen und Herausforderungen für die NMG-Didaktik» an der PHZH sowie die Auseinandersetzung mit strategischen Themen des Fachbereichs.

Mitglieder: 91

Leitung: judith.arnold@phsz.ch

AG Rhythmik / Musik und Bewegung

A) Welche Aktivitäten fanden 2023 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

Am Samstag, 22.04.23 und Sonntag, 23.04.23 fand ein Arbeitswochenende der SGL AG Rhythmik, Musik, Bewegung auf dem Monte Verità statt. Dabei konnten die Teilnehmenden am Samstag einen Tages-Workshop von zwei Gastdozentinnen aus dem Fachbereich Psychomotorik und Bewegung und Sport besuchen. Es gab u.a. einen theoretischen Input zum Körperkonzept sowie eine Praxisumsetzung «drinnen» mit Rollbrettern und «draussen» im Wald zum Thema Outdoor-Wahrnehmung. Am Sonntag gab es einen Feldenkrais Input (praktisch und theoretisch) sowie eine offene Diskussionsrunde zur Lehre mit Blick auf den Fachbereich Rhythmik an Pädagogischen Hochschulen. Das gemeinsame Wochenende stiess sowohl bei den Teilnehmenden der AG Rhythmik wie auch bei den Gastdozentinnen auf eine sehr positive Resonanz.

Am Samstag, 2.12. fand von 14:00 – 17:00 Uhr ein weiteres Treffen der AG Rhythmik am Campus Brugg Windisch statt.

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

Theoretische und praktische Auseinandersetzung mit dem Körperkonzept und der Wahrnehmung aus Sicht der Psychomotorik und des Fachbereichs Bewegung und Sport sowie eine Annäherung an Feldenkrais. Es wurden die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Fachbereiche Rhythmik, Psychomotorik und Bewegung und Sport diskutiert.

Austausch zu Themen in Bezug auf die Lehre im Fachbereich Rhythmik an Pädagogischen Hoch-schulen (didaktische Umsetzungen aber auch Konzepte und Ansätze der Rhythmik, Lehrmittel und «best practice» Beispiele).

C) Was ist für 2024 geplant?

Mindestens zwei halbtägige Treffen der AG Rhythmik. Einerseits steht der Erfahrungsaustausch und «best practice» im Zentrum anderseits sollen auch fachliche Aspekte und aktuelle Literatur aus dem Fachbereich Rhythmik diskutiert werden.

Mitglieder: 15

Leitung: daniel.hildebrand@phzg.ch zita.bucher@fhnw.ch

AG Sexualpädagogik

A) Welche Aktivitäten fanden 2023 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

Im 2023 fanden zwei Treffen statt. Am 10. Januar 23 fand eine offene Veranstaltung zum Thema «Differenzreflexive und personalistische sexuelle Bildung - Zwei Perspektiven für die Schule» statt. Lea Belz, Tech. Universität Darmstadt (D) und Johanna Rohringer, Pädagogischen Hochschule Salzburg (A) zeigten in zwei Referaten auf, wie sich differenzreflektierte Sexualpädagogik gestaltet, und was an Hochschulen wichtig ist.

An einem zweiten Treffen vom 14.11.23 wurden die Themen vertieft und den folgenden Fragen nachgegangen:

- Welche Möglichkeiten haben wir im sexualpädagogischen Kontext, Diversitätsreflektivität zu thematisieren?
- Gestaltungsmöglichkeiten im Curriculum an den PH's?
- Ich und differenzreflektive Sexualpädagogik - Ein individueller Professionalisierungsprozess?
- Differenzreflexion bei uns selbst anwenden. Wie gelingt dies?
- Professionelle Haltungen - Was beinhaltet dies, und wie gelingen diese?
- Umgang mit zunehmendem Backlash?

Zudem haben wir über die Themen für unsere Treffen im 2024 gesprochen.

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

- «Differenzreflexive und personalistische sexuelle Bildung»
- «Diskussionen zu aktuellen Trends und Themen für die Sexualpädagogik.»

C) Was ist für 2024 geplant?

Aufgrund aktueller gesellschaftlicher Veränderungen haben wir uns das Thema Pornografie und KI in Bezug auf sexualpädagogische Lern und Lehrsettings vorgenommen. Die Suche nach Terminen steht noch an.

Mitglieder: 17

Leitung: lukas.geiser@phzh.ch

AG Soziologie

A) Welche Aktivitäten fanden 2023 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

- **Arbeitssitzung** zu Ideen der Weiterarbeit und Anliegen, online am 15. Februar 2023, Aufruf zur Suche einer Nachfolgeregelung für die Co-Leitung.
- Teilnahme der Co-Leitung der Arbeitsgruppe am **Workshop der SGL** vom 22. März 2023.
- **Diskursreihe «Normalität(en) und ihre Wirkmächtigkeiten»** der PHZH (verantwortlich Petra Hild und Regina Scherrer), am 15. Juni 2023 zum aktuellen Thema «**Diskriminierung und Nicht-Diskriminierung an Hoch- /Schulen: wie ist die Situation heute?**», mit einem Input von Sandra Hafner FHNW und PH Bern).
- Expertise einbringen in der **Arbeitsgruppe** zur postkolonialen Lehrer:innenbildung.
- **Methodenworkshop**: «Theorie und Praxis der Habitushermeneutik» vom 15. und 16. November 2023 an der PHZH (verantwortlich A. Lange-Vester, S. Künzli und R. Scherrer).
  Der zweitägige Workshop wurde in Zusammenarbeit mit dem Master Fachdidaktik Künste der PHZH durchgeführt und war gebührenfrei. Er richtete sich sowohl an in die Methodik Einsteigende wie an Fortgeschrittene, die auch eigenes Datenmaterial zur habitushermeneutischen Interpretation einbringen konnten.
- **Diskursreihe «Normalität(en) und ihre Wirkmächtigkeiten»** der PHZH (verantwortlich Petra Hild und Regina Scherrer), vor Ort Veranstaltung am 07. Dezember 2023 zum aktuellen Thema **«Spielarten» von Diskriminierungen in pädagogischen Settings»**.

B) Was ist für 2024 geplant?

Ausblick auf 2024

Es sind weitere Methodenworkshops geplant: der erste zu Habitushermeneutik findet im Februar 2024 statt. Ebenso wird das Engagement in der Diskursreihe weitergeführt: Diskriminierung – Nichtdiskriminierung: Können «-ismen» verlernt werden (20. März 2024, an der PH ZH).

Dringend: Suche nach neuer Leitung!!

Mitglieder: 35

Leitung: sibylle.kuenzli@phzh.ch regina.scherrer@phzh.ch

AG Theaterpädagogik

A) Welche Aktivitäten fanden 2023 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

Die intensivste Arbeit innerhalb der AG Theaterpädagogik fand bezüglich der Neukonzipierung der Ausbildungsmöglichkeit in schulischer Theaterpädagogik auf MAS-Stufe statt. Der Studiengang MAS schulischer Theaterpädagogik ist bezüglich der hochschulübergreifenden Kooperationsform (PHSZ, PHSG, PHLU, PHZH, PH FHNW, PHTG) als innovatives Pilotprojekt zu verstehen. Im Sinne der übergeordneten Zielsetzungen einer theaterpädagogischen Initiative soll die Weiterbildung auf Entwicklungen und Trends in der Bildungslandschaft reagieren. Teil dieser Initiative ist zudem die Ausrichtung von Tagungen, Podien und Workshops, mit denen das breite Berufsfeld der Theaterpädagogik reflektiert und mit neuen Impulsen bedient wird. Ebenso soll vermehrt die Nähe zu politischen Gremien gesucht werden, um die ausgewiesenen Wirkungseffekte der theaterpädagogischen Arbeit auf die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen im bildungspolitischen Diskurs zu positionieren. Die Zusammenarbeit wurde inzwischen auf Rektorats- und Prorektoratsebene der verschiedenen beteiligten PHs diskutiert und somit in der Verantwortung von der AG Theaterpädagogik übergeben. Eine enge Zusammenarbeit soll aber weiterhin bestehen bleiben.

Am 4. November 2023 fand die auf Grund von Schliessungen verschobene Tagung zum Thema «Zusammenarbeit von Lehrpersonen und Kunstschaffenden» an der PH Bern statt, an welcher einige Mitglieder der AG Theaterpädagogik teilnahmen und sich intern austauschten.

Durch den Kontakt von mehreren Dozierenden im Bereich Auftrittskompetenz verschiedener pädagogischer Hochschulen und der AG Theaterpädagogik fanden zwei Austauschtreffen online statt, woraus das Bedürfnis einer gemeinsamen Tagung resultierte.

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

Thematisch lag der Fokus einerseits bei der Ausbildungsmöglichkeit innerhalb der theaterpädagogischen Initiative mit den Zielsetzungen eines inhaltlich visionären und hochschulübergreifenden Studiengangs sowie einer stärkeren Positionierung der Relevanz schulischer Theaterpädagogik. Andererseits steht der Gewinn theaterpädagogischer Methoden zum personalen und sozialen Kompetenzgewinn, mitunter auch in Form der Auftrittskompetenzstärkung, im Zentrum der Diskussionen.

C) Was ist für 2024 geplant?

Bereits Anfang Februar 2024 findet eine Tagung der SGL AG Theaterpädagogik zusammen mit Dozierenden innerhalb des Themas Auftrittskompetenz statt. Der Vormittag wird mit einem Workshop zum Thema "Diskussions- und Übungsraum zur Untersuchung von Methoden der Positiven Psychologie für das Auftrittskompetenztraining“ von Norina Peier gestaltet, am Nachmittag findet der Austausch zur Auftrittskompetenz an Pädagogischen Hochschulen statt. Am 8. März 2024 findet im Rahmen des Jungspund Festivals in St. Gallen ein Podium zum Thema «Theater für junges Publikum in einem vielsprachigen Land» statt, an welcher auch Mitglieder der AG Theaterpädagogik teilnehmen werden. Zudem wird die Lancierung der neuen Weiterbildung weiter vorangetrieben.

Mitglieder: 27

Leitung: Bjoern.Reifler@phsg.ch

AG Weiterbildung

A) Welche Aktivitäten fanden 2023 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

Die AG Weiterbildung wurde im 2023 neu gegründet. Am 7. Juni fand die konstituierende Sitzung online statt. Die Co-Leitung der Arbeitsgruppe, Prof. Dr. Caroline Lanz, PH Luzern und Dr. Markus Weil, PH Zürich, wurde gewählt.

Aufgrund der Neugründung ging es darum, nochmals die grundsätzlichen Zielsetzungen der Arbeitsgruppe in Erinnerung zu rufen. Es sind dies:

- Unterstützung des fachlichen Diskurses zur Weiterbildung in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung
- Positionierung der Weiterbildung als zentraler Bestandteil der Lehrerinnen- und Lehrerbildung
- Anregen von Aktivitäten und Projekten im Themengebiet Weiterbildung in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung

Das 2. Treffen fand am 29. November an der PH Zürich statt. Als Referentin war Katrin Kraus eingeladen.

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

An einer ersten konstituierenden Sitzung ging es darum, in welchem Schwerpunkt die Weiterbildung diskutiert werden kann und welcher Themenstrang von der Arbeitgruppe vorerst verfolgt werden soll. Als Vorschläge galten die folgenden Themen:

Weiterbildung als…

… Fortsetzung oder Wiederaufnahme organisierten Lernens nach einer ersten abgeschlossenen Bildungsphase (Lehrdiplom) von Lehrpersonen

… vierfacher Leistungsauftrag der Hochschulen im Verhältnis zu Ausbildung, Forschung und Dienstleistungen

… Teil von Lehre an Hochschulen (gemeinsam mit dem Studium)

… Zielstufe (Lehrerinnen- und Lehrerbildung für in der Weiterbildung lehrende Personen)

… Professionalisierung des wissenschaftlichen Personals in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung

… wissenschaftliche Disziplin (mit entsprechender Forschung und Qualifikationswegen)

Im Rahmen eines gemeinsamen Miroboards wurden ausserdem weitere Themenbereiche von den Teilnehmenden gesucht.

Im Zuge der inhaltlichen Diskussion wurde in der neu gegründeten AG auch der zukünftigen Arbeitsmodus besprochen.

Das zweite Treffen vor Ort stand unter dem Titel "Diskursraum Weiterbildung". Im Rahmen des Inputvortrags von Prof. Dr. Katrin Kraus, Universität Zürich, wurde die Thematik der Iteration in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung ausführlich behandelt und das zuvor begonnene Miroboard weiter ergänzt.

Es wurden ausserdem verschiedene Positionen zum Verhältnis von Studium und Weiterbildung an Pädagogischen Hochschulen, zu den Laufbahnoptionen im Lehrberuf, zum lebenslangen und situierten Lernen sowie zum Professions- und Professionalitätsverständnis im Lehrberuf erörtert. Dabei wurden Beispiele gesammelt, und es fand ein reger Erfahrungsaustausch zu den verschiedenen Aspekten der iterativen Bildung statt:

- Theoriebezogenes Lernen in organisierten Bildungsprozessen
- Erfahrungsbasiertes Lernen im Rahmen der professionellen Tätigkeiten
- Beitrag der Organisation (Hochschule)
- Beitrag des Tätigkeitsfelds

C) Was ist für 2024 geplant?

Für das 2024 sind zwei weitere Treffen geplant. Ein Treffen online und ein Treffen vor Ort an der PH Luzern.
In diesem Zusammenhang sollen weitere Themenstränge im Bereich Weiterbildung bearbeitet werden.

Mitglieder: 41

Leitung: caroline.lanz@phlu.ch markus.weil@phzh.ch

AG Wirtschaft – Arbeit – Haushalt

A) Welche Aktivitäten fanden 2023 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

Mitte Februar fand ein online-Workshop mit Prof. Dr. Nicole Ackermann (PH Zürich) statt, welcher den Schwerpunkt auf die fachdidaktische Perspektive der «Sozioökonomische Bildung» legte. Ge-meinsam mit den Teilnehmenden wurde eine Synthese zu dieser und der vorangegangenen Veran-staltung gemacht und der Nutzen für die eigene Arbeitspraxis herausgearbeitet und diskutiert. Seit Sommer 2023 wurde die Zusammenarbeit mit dem Verband FD-WAH.ch intensiviert, um mögliche Synergien auszuloten, anzudenken und zu schaffen, u. a. im Bereich möglicher (Grundlagen-)Forschung sowie der Durchführung von Veranstaltungen.

C) Was ist für 2024 geplant?

Die Zusammenarbeit mit FD-WAH.ch wird weiter vorangetrieben. Zudem gilt es, einen Ersatz für die zurückgetretene AG-Co-Leitung, Denise Härri, zu finden.

Mitglieder: 16

Leitung: sabrina.buergi@phbern.ch nicolai.kozakiewicz@phsg.ch